



## Quartalsmitteilung Q1 / 2021

### Aves One AG

ISIN: DE000A168114

- **QUARTALSUMSATZ LIEGT BEI EUR 24,6 MIO. (VJ. EUR 27,3 MIO.)**
- **EBITDA WÄCHST AUF EUR 17,8 MIO. (VJ. EUR 17,2 MIO.)**
- **EBT (BEREINIGT) LIEGT BEI EUR 1,8 MIO. (VJ. EUR 3,2 MIO.)**
- **ERGEBNIS DER FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN STEIGT AUF EUR 10,3 MIO. (VJ. EUR 1,9 MIO.)**

#### **GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2021**

Der Aves One Konzern (im Folgenden „Aves-Konzern“, „Aves“ oder „Gesellschaft“), ein stark wachsender Bestandhalter langlebiger Rail-Assets, konnte den positiven operativen Trend der letzten Jahre weiter fortsetzen.

Mit Vertrag vom 18. März 2021 wurde nahezu das gesamte Seecontainerportfolio für einen Kaufpreis von rund USD 182,5 Mio. an die Investmentgesellschaft OHA KY Investment 1, L.P. (Oak Hill), veräußert. Der Bereich Seecontainer wird somit nach Vollzug der Transaktion komplett aufgegeben. Diese Transaktion fällt im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2021 in den Anwendungsbereich des IFRS 5. Somit werden die entsprechenden Vermögensgegenstände dieses aufgegebenen Geschäftsbereiches zum 31. März 2021 getrennt von den anderen Vermögensgegenständen in der Bilanz ausgewiesen. Demgegenüber sind die im Zusammenhang mit den Seecontainern aufgenommenen Finanzschulden, die aus dem Veräußerungserlös im Geschäftsjahr 2021 vollständig getilgt werden sollen, gemäß IFRS 5 nicht Teil des aufgegebenen Geschäftsbereiches und sind insofern nicht separat auszuweisen. Zudem wird das Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche sowie das Ergebnis des nichtfortzuführenden Geschäftsbereiches (Seecontainer) in der Gewinn- und Verlustrechnung getrennt ausgewiesen und der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres (im Folgenden „Berichtsperiode“) reduzierten sich auf TEUR 24.635 (Januar bis März 2020 (im Folgenden „Vj.“) TEUR 27.299). In den Umsätzen des Vorjahreszeitraumes sind jedoch mit TEUR 3.394 Erlöse aus der Veräußerung des Storage-Parks enthalten. Bereinigt um diese Erlöse resultierte somit ein Anstieg der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode um TEUR 730. Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 17.789 (Vj. TEUR 17.217) gesteigert werden. Für das EBIT war angesichts des höheren Assetbestandes und der damit einhergehenden höheren Abschreibungen ein Rückgang auf TEUR 9.127 (Vj. TEUR 9.979) zu verzeichnen. Aufgrund von um TEUR 4.959 erhöhten Wechselkurseffekten sowie um TEUR 1.688 erhöhten Bewertungseffekten von Finanzinstrumenten konnte ein EBT von TEUR 10.281 (Vj. TEUR 3.233) verzeichnet werden. Bereinigt um die im Finanzergebnis ausgewiesenen Wechselkurseffekte, die Zinsaufwendungen des Seecontainerbereiches, die sonstigen Finanzierungskosten, die allesamt im aufgegebenen Geschäftsbereich Seecontainer angefallen sind sowie die Bewertungseffekte aus Finanzinstrumenten konnte ein EBT von TEUR 1.775 (Vj. TEUR 3.197) erzielt werden.

Der Aves One Konzern hat in der Berichtsperiode Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 15,2 Mio. vorgenommen. Hiervon betreffen EUR 14,6 Mio. den Güter- und Kesselwagenbereich sowie EUR 0,5 Mio. den Bereich Wechselbrücken.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die seit dem 1. Januar 2021 in der EU maßgeblichen Standards und Interpretationen angewandt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2020. Die Zwischenmitteilung zum 31. März 2021 enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss gemäß IAS 34 und ist somit in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen. Bezüglich der möglichen Auswirkungen bereits verabschiedeter, aber erst zukünftig verpflichtend anzuwendender Standards und Interpretationen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2020.

## VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 haben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises des Aves-Konzerns ergeben.

## FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

### ERTRAGSLAGE

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten dieses Jahres **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 24.635 (Vj. TEUR 27.299). Für das Kernsegment Rail war ein Anstieg der Umsatzerlöse um 4,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 21.691 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf den getätigten Investitionen des Vorjahres und des aktuellen Geschäftsjahres beruht. Infolge von coronabedingten Auslastungsrückgängen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte die Umsatzentwicklung nur unterproportional im Vergleich zur Erhöhung des Assetbestandes der letzten zwölf Monate gesteigert werden. Das Container-Segment beinhaltet ausschließlich Umsatzerlöse aus dem Bereich Wechselbrücken. Der Rückgang der Umsatzerlöse in der Holding resultiert in Höhe von TEUR 3.394 im Wesentlichen aus der im Vorjahreszeitraum erfolgten Veräußerung des Self-Storage Parks.

Bereinigt um die Effekte aus dieser Veräußerung des Self-Storage Parks stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 %.

<b>Umsatzerlöse</b>		
in TEUR	<b>3M 2021</b>	<b>3M 2020</b>
Rail	21.691	20.727
Container	2.757	2.774
Holding	200	5.413
Konsolidierung	-13	-1.615
<b>Summe</b>	<b>24.635</b>	<b>27.299</b>

Die Marge ((Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand)/Umsatzerlöse) des Kernsegmentes Rail erhöhte sich von 79,5 % im Vorjahreszeitraum auf 82,5 % in der Berichtsperiode. Im Container-Segment konnte die Marge leicht von 75,7 % auf 77,2 % erhöht werden.

Die **Materialaufwendungen** des Aves-Konzerns setzen sich wie folgt für die Segmente zusammen:

<b>Materialaufwand</b>		
in TEUR	<b>3M 2021</b>	<b>3M 2020</b>
Rail	3.802	4.246
Container	630	674
Holding	-1	0
Konsolidierung	8	58
<b>Summe</b>	<b>4.439</b>	<b>4.978</b>

Die Personalaufwendungen von TEUR 1.297 befinden sich nahezu auf Vorjahresniveau. Der Rückgang der sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 682 beruht überwiegend auf Erträgen aus der Ausbuchung von Verbindlichkeitsabgrenzungen, die im Vorjahreszeitraum erfasst worden sind und denen im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres keine vergleichbaren Erträge gegenüberstehen. Die sonstigen Aufwendungen konnten um TEUR 324 auf TEUR 1.151 reduziert werden.

Das **EBITDA** des Aves-Konzerns erhöhte sich leicht von TEUR 17.217 auf TEUR 17.789. Die EBITDA-Marge befindet sich, bereinigt um den Einmalerlös aus der Veräußerung der Logistikimmobilie im Vorjahreszeitraum, mit 72,2 % (Vj. 72,0 %) nahezu auf Vorjahresniveau.

<b>EBITDA</b> in TEUR	<b>3M 2021</b>	<b>3M 2020</b>
Rail	17.442	15.068
Container	2.101	1.923
Holding	-1.756	200
Konsolidierung	2	26
<b>Summe</b>	<b>17.789</b>	<b>17.217</b>

Das Rail-Segment konnte ein um TEUR 2.374 verbessertes EBITDA von TEUR 17.442 erzielen. Die EBITDA-Marge betrug somit in der Berichtsperiode 80,4 %. Die Auslastung im Kernsegment Rail befindet sich trotz leichten Rückgängen im Vergleich zum Vorjahr weiter auf einem guten Niveau. Für die durchschnittlichen Mietraten konnte hingegen eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet werden.

Für das Container-Segment resultierte eine Erhöhung des EBITDA um TEUR 178 auf TEUR 2.101 und somit eine Erhöhung der EBITDA-Marge von 69,3 % auf 76,2 %. Die Auslastung befindet sich mit 92,6 % (Vj. 92,7 %) auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes.

Der Rückgang des EBITDA der Holding beruht hauptsächlich auf der konzerninternen Verrechnung von Leistungen, die im Vorjahreszeitraum vorgenommen wurden und zu einem positiven EBITDA geführt hatten.

Infolge der starken Investitionstätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten war für die Abschreibungen ein Anstieg, um TEUR 1.424 auf TEUR 8.662 zu verzeichnen.

<b>Ausgewählte Finanzkennzahlen</b>		
in TEUR	<b>3M 2021</b>	<b>3M 2020</b>
Umsatzerlöse	24.635	27.299
Bestandsveränderungen <sup>1</sup>	0	-3.063
Materialaufwand	-4.439	-4.978
Personalaufwand	-1.297	-1.289
Sonstige Erträge	41	723
Sonstige Aufwendungen	-1.151	-1.475
<b>EBITDA</b>	<b>17.789</b>	<b>17.217</b>
Abschreibungen	-8.662	-7.238
<b>EBIT</b>	<b>9.127</b>	<b>9.979</b>
Finanzergebnis	1.154	-6.746
<i>davon Zinsergebnis</i>	-9.345	-10.585
<i>davon Seecontainer</i>	-1.993	-3.803
<i>davon Wechselkurseffekte</i>	9.119	4.160
<i>davon Bewertung Finanzinstrumente</i>	1.688	0
<i>davon Sonstige Finanzierungskosten</i>	-308	-321
<b>EBT</b>	<b>10.281</b>	<b>3.233</b>
<b>EBT bereinigt<sup>2</sup></b>	<b>1.775</b>	<b>3.197</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-25	-1.337
<i>davon laufende Ertragssteuern</i>	-18	-477
<i>davon latente Steuern</i>	-7	-860
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>10.256</b>	<b>1.896</b>
<b>Ergebnis aus nichtfortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-854</b>	<b>1.968</b>

<sup>1</sup> Betrifft vollumfänglich die Veräußerung des Storage Parks

<sup>2</sup> EBT bereinigt um Effekte im Finanzergebnis: Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten und Effekte aus dem Seecontainergeschäft (Zinsergebnis Seecontainer, Wechselkurseffekte und Sonstige Finanzierungskosten)

#### **Wechselkurseffekte:**

Der globale Seecontainermarkt wird in USD abgewickelt, sodass alle in diesem Markt tätigen Gesellschaften des Aves-Konzerns in der funktionalen Währung USD bilanzieren. Die im Finanzergebnis enthaltenen, überwiegend nicht zahlungswirksamen, Wechselkurseffekte stellen Erträge und Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten und -Forderungen im Containerbereich dar, die durch die Veränderung des EUR/USD Wechselkurses von 1,2271 EUR/USD am 31. Dezember 2020 auf 1,1725 EUR/USD am 31. März 2021 entstanden sind.

Wie erwähnt, sind die Finanzverbindlichkeiten des Seecontainerportfolios gemäß IFRS 5 nicht Teil des aufgegebenen Geschäftsbereiches Seecontainer, sodass Zinsaufwendungen, Wechselkurseffekte und sonstige Finanzierungskosten weiterhin im Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten auszuweisen sind.

Die Erträge aus der Bewertung von Finanzinstrumenten von TEUR 1.688 (Vj. TEUR 0) betreffen im vollen Umfang die Stichtagsbewertung von Kündigungsoptionen, die sich im Rahmen der Emission der Anleihen der Aves-Konzern zugesichert hat.

Das um die Effekte aus dem Seecontainergeschäft (Zinsergebnis Seecontainer, Wechselkurseffekte und Sonstige Finanzierungskosten) sowie um die Bewertungseffekte der Finanzinstrumente bereinigte EBT des Aves-Konzerns belief sich auf TEUR 1.775 (Vj. TEUR 3.197).

Nach Steuern beträgt das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten des Aves-Konzerns TEUR 10.256 (Vj. TEUR 1.896).

#### **FINANZLAGE**

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 17.657 nach TEUR 22.048 in der Vergleichsperiode vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 (Vj.). Hiervon entfallen TEUR 15.904 (Vj. TEUR 16.943) auf die fortgeführten Aktivitäten.

In den ersten drei Monaten 2021 wurden mit TEUR 13.566 (Vj. TEUR 23.918) weitere Investitionen in den Ausbau des Assetbestandes vorgenommen. Der resultierende **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -13.027 (Vj. TEUR -15.959).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf TEUR -12.310 (Vj. TEUR -14.973). Im Wesentlichen für die Finanzierung der Güter- und Kesselwagen sowie Wechselbrücken ging die Gesellschaft mit TEUR 28.451 (Vj. TEUR 35.667) Verbindlichkeiten ein. Außerdem wurden Zinszahlungen in Höhe von TEUR -7.844 (Vj. TEUR -8.786) geleistet. Die Auszahlungen für Tilgungen von Finanzschulden beliefen sich auf TEUR -32.216 (Vj. TEUR -40.948). Der Aves-Konzern war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

#### **VERMÖGENSLAGE**

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 31. März 2021 war durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 795.268 (31.12.2020: TEUR 935.455) geprägt. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung der Seecontainer in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, die gemäß IFRS 5 vorgenommen wurde. Das Assetvolumen setzt sich hauptsächlich mit TEUR 746.824 aus Railassets und mit TEUR 47.076 aus Wechselbrücken zusammen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte von TEUR 51.824 (31.12.2020: TEUR 60.623) beinhalten sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 23.491 (31.12.2020: TEUR 24.730). Die sonstigen Vermögenswerte betreffen größtenteils mit TEUR 16.530 (31.12.2020: TEUR 16.034) verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel (Reservekonten für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen und Kapitaldienste), die hauptsächlich im Rahmen von Finanzierungen von Rail-Portfolios eingerichtet wurden. Ferner werden in den kurzfristigen Vermögenswerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 14.060 (31.12.2020: TEUR 17.023) sowie Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 9.634 (31.12.2020: TEUR 17.283) ausgewiesen.

Zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände werden zum 31. März 2021 in Höhe von TEUR 157.467 (31.12.2020: TEUR 0) auf der Aktivseite bilanziert.

Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von TEUR 14.042 auf TEUR 19.131 zu. Die langfristigen Schulden verringerten sich von TEUR 886.860 zum 31. Dezember 2020 auf TEUR 804.884 zum 31. März 2021. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenläufig von TEUR 120.670 auf TEUR 204.024.

#### **NACHTRAGSBERICHT**

In der Aufsichtsratssitzung vom 10. Mai 2021 wurde die Dauer der Bestellung von Herrn Sven Meißner und Herrn Tobias Aulich als Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft vorzeitig bis zum 31. Januar 2024 bzw. 31. Januar 2025 verlängert.

Im Zuge des Verkaufs des Seecontainerportfolios und der hiermit einhergehenden Rückführung der damit in Verbindung stehenden Finanzverbindlichkeiten sind bislang TEUR 77.095 an Banken und institutionelle Darlehensgeber zurückgeführt worden. Darüber hinaus sind aus der Kaufpreiszahlung Verbindlichkeiten gegenüber Direktinvestoren in Höhe TEUR 41.830 getilgt worden. Damit verbleiben im Aves-Konzern nur noch geringfügige Verbindlichkeiten gegenüber Direktinvestoren von insgesamt TEUR 9.716 von denen bis zum Jahresende TEUR 5.979 zurückgeführt werden sollen. Dies steht im Einklang mit der Strategie der generellen

Abkehr von der Finanzierung via Direktinvestments mit der Folge einer weiteren Reduzierung der durchschnittlichen Zinskosten.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

### **CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Die wesentlichen Chancen und Risiken, denen der Aves-Konzern ausgesetzt ist, wurden ausführlich im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2020 dargestellt. Wesentliche Veränderungen hierzu wurden in der Berichtsperiode nicht festgestellt.

### **PROGNOSEBERICHT 2021**

Das Geschäftsmodell des Aves-Konzerns steht nach Ansicht des Vorstands auf einem soliden Fundament. Insbesondere das Rail-Segment, aber auch Investitionen in das Wechselbrücken-Portfolio stehen dabei im Geschäftsjahr 2021 im Fokus. Mit dem im März 2021 getätigten Verkauf des Seecontainerportfolios, der bereits fast vollständig abgewickelt ist, hat der Vorstand die Fokussierung auf das Kernsegment Rail abgeschlossen. Der Vorstand der Aves One AG hatte sich zur Durchführung dieser Transaktion entschieden, um das zukünftige Geschäft auf das nachhaltige Rail-Segment auszurichten.

Die Investitionen in das Rail-Segment im ersten Quartal 2021 sowie die gut gefüllte Pipeline zeigen, dass die Gesellschaft insbesondere im Bereich der Neubauwagen weiter stark wächst und das Wachstumstempo weiter auf hohem Niveau gehalten werden kann. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen scheinen sich aufzuhellen und zu stabilisieren mit der Folge, dass in den letzten Wochen eine Belebung der Nachfrage mit einhergehenden Auslastungssteigerungen im Bereich Rail verzeichnet werden konnte. Dies wird sich nach Ansicht des Vorstands auch in steigenden Umsatz- und Ergebniskennzahlen widerspiegeln. Auch im Bereich Wechselbrücken wird weiterhin auf eine Auslastungsquote auf hohe Niveau bzw. leicht ansteigend erwartet.

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 blickt der Vorstand, auf Grundlage der sich in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen sowie dem Gesamtjahreseffekt aus den Investitionstätigkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres 2020, zuversichtlich in die Zukunft.

Zur Finanzierung des weiteren Wachstums des Aves-Konzerns und weiterer Zukäufe sowie der Stärkung der Bilanzkennzahlen werden weiterhin verschiedene Finanzierungsformen durch den Vorstand geprüft. Dies schließt Eigenkapitalmaßnahmen sowie anderweitige Beteiligungen von Investoren ein. Ferner wird in diesem Zusammenhang die bereits in Vorjahren begonnene Reduzierung der Finanzierungskosten und die Optimierung des Finanzierungsmixes durch den Vorstand konsequent fortgesetzt.

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten wird trotz der kompletten Aufgabe des Seecontainerbereiches, wie auch im ersten Quartal, im zweiten und mit kleineren Auswirkungen noch im dritten Quartal mit Zinsaufwendungen aus den Finanzierungen der Seecontainer sowie Zins- und Finanzierungsnebenkosten, die aus der vollständigen Ablösung dieser Finanzverbindlichkeiten resultieren werden, belastet sein. Der Vorstand gibt den Hinweis, dass trotz der Aufgabe des Geschäftsbereiches Seecontainer und der damit verbundenen Rückführung von Finanzverbindlichkeiten, die für die Finanzierung der Seecontainer aufgenommen wurden, im aktuellen Geschäftsjahr 2021 noch Währungseffekte resultieren, die das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten beeinflusst.

Als Gesamtfazit erwartet der Vorstand für das Jahr 2021 Umsatzerlöse von mehr als EUR 100 Mio. Das Rail-Segment soll hierbei Umsatzerlöse von mehr als EUR 92 Mio. und das Segment Container mit ihren verbleibenden Wechselbrücken mehr als EUR 8 Mio. beitragen. Der Vorstand prognostiziert insgesamt ein EBITDA von über EUR 70 Mio. Für das Rail-Segment wird ein EBITDA von mehr als EUR 64 Mio. und für das Container-Segment ein EBITDA von mehr als EUR 6 Mio. erwartet.

Hamburg, 31. Mai 2021

Der Vorstand

Tobias Aulich

Sven Meißner

## **IMPRESSUM**

### **Kontakt**

Aves One AG  
Große Elbstraße 61  
22767 Hamburg  
T +49 (40) 238 304-600  
F +49 (40) 238 304-699  
[www.avesone.com](http://www.avesone.com)  
[info@avesone.com](mailto:info@avesone.com)

WKN: A16811  
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.